

## Medienmitteilung

### **Kooperation zwischen Straumann und botiss zur weltweiten Bereitstellung von Komplettlösungen für die zahnmedizinische Regeneration**

- *Bilaterale Vertriebsvereinbarung anlässlich des ITI World Symposiums angekündigt*
- *Neue Produkte und Lösungen eingeführt*
- *Forschungsergebnisse und klinische Beobachtungen zu verringerter Invasivität bei Verwendung kleiner Roxolid® Implantate sowie zum neuen Keramikimplantat Straumann® PURE vorgestellt*

**Genf, 23. April 2014** – Anlässlich des ITI World Symposiums in Genf, das morgen seine Tore öffnet, geben Straumann und botiss ihr Vorhaben bekannt, ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam Zahnärzten weltweit umfassende Lösungen für die orale Geweberegeneration anzubieten.

Gemäss der Vereinbarung zwischen den beiden Unternehmen erhält Straumann die Exklusivrechte für den Vertrieb der Produkte des ‚botiss regeneration system‘, zuerst in den meisten Ländern West- und Zentraleuropas sowie auf dem amerikanischen Kontinent und als Co-Distributor in Deutschland. Gleichzeitig erhält botiss die Rechte am Vertrieb des einzigartigen Regenerationsprodukts Straumann Emdogain® in Deutschland sowie Teilen Osteuropas und im Nahen Osten. Zudem wird Straumann eine Kaufoption auf botiss-Aktien gewährt, bei deren Ausübung Straumann 2017 einen Anteil von bis zu 30% an dem deutschen Unternehmen erlangen könnte.

Das in Berlin ansässige Unternehmen botiss biomaterials ist in der oralen Geweberegeneration der zweitgrösste Anbieter in Europa. Zu seinem umfassenden Sortiment klinisch geprüfter Lösungen höchster Qualität zählen unter anderem Membranen für die geführte Gewebe- und Knochenregeneration, ein vollständiges Sortiment boviner, allogener und synthetischer Knochenersatzmaterialien sowie Produkte für den Weichgewebeaufbau. botiss wächst dynamisch und betreibt ein unternehmerisch ausgerichtetes Geschäft. Seine Produkte werden in führenden Zahnkliniken überall in Europa verwendet und durch langjährige klinische Erfahrung gestützt. Besonders stolz ist das Unternehmen auf Innovationen wie den allogenen maxgraft® Knochenring für eine Knochenaugmentation bei gleichzeitiger Implantierung oder den patientenindividuellen Knochenblock maxgraft® bonebuilder.

Marco Gadola, CEO von Straumann, kommentierte: «botiss ermöglicht es uns, ein einmaliges Spektrum regenerativer Lösungen für parodontale und Implantationsverfahren anzubieten. Die Qualität und Effektivität der Produkte, ihre Handhabung und ihr klinischer Erfolgsausweis sind für unsere Kunden höchst attraktiv – ebenso wie die Möglichkeit, künftig alle Komponenten für eine vollständige Lösung bei einem einzigen Anbieter zu beziehen.»

botiss ist auf Biomaterialien für die dentale Knochen- und Geweberegeneration spezialisiert. Nachdem das Unternehmen in Europa eine führende Position erobert hat, strebt es nun an,

auch in anderen Regionen Fuss zu fassen. botiss ist in Privatbesitz und wurde 2008 von den beiden Geschäftsführern Oliver Bielenstein und Dr. Dražen Tadić gegründet.

Dr. Tadić sagte: «Die Produkte, Interessengebiete und die geografische Präsenz der beiden Unternehmen ergänzen einander ideal. Mit ihrer führenden Rolle in der Dentalimplantologie, ihrer globalen Stärke und ihren Vertriebskanälen wird uns die Straumann-Gruppe helfen, unsere geografische Expansion voranzutreiben. Die Möglichkeit, die Stärke der Marke für uns zu nutzen und Emdogain zu vertreiben, ist höchst attraktiv und wird unseren Partnern in Osteuropa und im Nahen Osten zugute kommen.»

Die beiden Unternehmen planen, im Oktober 2014 die Vertriebsaktivitäten für die betreffenden Produkte in ersten Ländern aufzunehmen und gemeinsam die Zulassungen in Nord- und Lateinamerika sowie Asien voranzutreiben.

### **ITI World Symposium – exzellente Plattform für neue Forschungsergebnisse und Produkte**

Das ITI World Symposium ist mit mehr als 4'000 Teilnehmern die führende wissenschaftliche Veranstaltung auf dem Gebiet der Dentalimplantologie. Straumann nutzt den Anlass in Genf, um die Markteinführung verschiedener innovativer Produkte und Lösungen anzukündigen und mit neuen Forschungsergebnissen seine Produkte zu unterstützen.

### **Minimalinvasive<sup>1</sup> Roxolid® Implantatreihe jetzt in ganz Europa erhältlich**

Nach ersten Markteinführungen in ausgewählten Ländern ist nun das vollständige Roxolid-Implantatsortiment von Straumann überall in Europa erhältlich, darunter die Ausführungen mit kleinem Durchmesser sowie das 4-mm-Kurzimplantat, die keine Knochenaugmentation erfordern und so die Invasivität verringern. Die Präsentationen in Genf befassen sich mit Zwei-<sup>2</sup> und Fünfjahresdaten<sup>3</sup> zum 4mm-Implantat sowie klinischen Dreijahresdaten<sup>4</sup> zu durchmesserreduzierten Implantaten, die hohe Überlebensraten und einen minimalen marginalen Knochenverlust belegen, sowie mit der Beobachtung von Zahnärzten, dass kurze Implantate zu weniger Komplikationen, geringerer Morbidität, Kosteneinsparungen und besser vorhersehbarem Behandlungserfolg<sup>5</sup> führen können. Diese und andere Faktoren machen Kurzimplantate zu einer attraktiven Option, die oft eine vollkommen andere Strategie zur Implantatplatzierung ermöglicht.

### **Offizielle Markteinführung des Straumann® PURE Keramik-Implantats**

Die kontrollierte Markteinführung für das innovative Keramikimplantat, das Straumann im Oktober letzten Jahres bei der EAO vorgestellt hat, ist erfolgt. Dank der positiven Rückmeldungen und klinischen Ergebnisse (97,6% Erfolgs- und Überlebensraten<sup>6</sup>), die in Genf vorgestellt werden, ist das Implantat nun für alle Kunden in Europa unter dem Markennamen Straumann® PURE erhältlich. Das Implantat hat herausragende ästhetische Eigenschaften und die transluzente Elfenbeinfarbe natürlicher Zahnwurzeln. Seine speziell entwickelte ZLA®-Oberfläche trägt zu einer besseren sowie schnelleren Einheilung bei und sorgt für eine hochgradig vorhersagbare Osseointegration. Der Fertigungsprozess umfasst verschiedene Innovationen, darunter ein Prüfverfahren, um die Stabilität jedes einzelnen Implantats zu gewährleisten.

### **Neue Komponenten für festsitzende Vollprothesen**

Um den hohen Ansprüchen zahnloser Patienten gerecht zu werden, die sich verlässliche, ästhetische, feste statt herausnehmbare Vollprothesen wünschen, präsentiert Straumann ein neues Sortiment verschraubter Sekundärteile, die besondere Flexibilität bieten. Die neuen Sekundärteile zeichnen sich nicht nur durch besonders niedrige Profile aus, sondern sind auch mit 17°- und 30°-Angulation erhältlich, um auch unter erschwerten Bedingungen –

wenn das posteriore Implantat geneigt gesetzt werden muss – die Versorgung zu gewährleisten. Ausserdem bereitet Straumann die Markteinführung neuer individuell gefräster Gerüstkomponenten für endgültige feste Prothesen vor.

### **Erweiterte CAD/CAM-Optionen für noch mehr Effizienz und Produktivität**

Die Straumann-Gruppe kündigte auch Erweiterungen bei seinem CAD/CAM-System an. Der neueste Software-Release CARES® Visual 8.8 bietet optimierte prothetische Lösungen und deckt ein noch breiteres Spektrum an Produktkombinationen ab. Der CARES X-Stream™ Workflow, der Bearbeitungszeiten und Versandkosten erheblich reduziert, kann nun auch beim Variobase™ Sekundärteil von Straumann eingesetzt werden. Hierfür stehen zahlreiche restaurative Optionen zur Auswahl, was eine hochgradig kosteneffektive, vollständige prothetische Lösung mit einer Straumann Originalverbindung ermöglicht.

Für Kunden, die eine individualisierte CAD/CAM-Prothetik herstellen wollen, nicht aber über die notwendigen Scanner verfügen, bietet Straumann einen Scan&Shape-Service an, dessen Funktionsumfang ebenfalls erweitert wurde.

### **3M ESPE Trusted Connection**

Straumann und 3M ESPE haben gemeinsam eine ‚Trusted Connection‘ für den 3M™ True Definition Scanner angekündigt. Über diese Verbindung<sup>7</sup> können Zahnärzte innerhalb eines nahtlos integrierten Workflows und auf der Basis eines einzigen Intraoral-Scans originale CARES Prothetiklösungen für eine implantat- oder zahnbasierte Restauration beziehen. «Trusted Connection» ist ein weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Straumann und führenden Anbietern, um Zahnärzten mehr Optionen, einfachere Lösungen und höhere Präzision sowie Produktivitätssteigerungen zu ermöglichen. Gemeinsam mit 3M ESPE, Dental Wings und Innovation MediTech bietet Straumann von der digitalen Abformung bis zur fertigen CAM-Prothetik einen vollständig digitalen Arbeitsablauf an, der mit aussergewöhnlicher Auswahl, Flexibilität und Präzision überzeugt.

Ausführliche Berichte zu diesen und anderen Lösungen von Straumann enthält auch die aktuelle Ausgabe von Starget ([www.straumann.com/starget](http://www.straumann.com/starget)).

### **Über Straumann**

Straumann (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen für implantatbasierte, restaurative sowie regenerative Zahnmedizin. Zusammen mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente und CAD/CAM-Prothetik für Zahnersatzlösungen sowie Produkte für die Geweberegeneration resp. zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe rund 2'200 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

---

**Straumann Holding AG**, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: [corporate.communication@straumann.com](mailto:corporate.communication@straumann.com) / [investor.relations@straumann.com](mailto:investor.relations@straumann.com)

Homepage: [www.straumann.com](http://www.straumann.com)

### **Kontakte:**

#### **Corporate Communication:**

Mark Hill, +41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad, +41 (0)61 965 15 46

**Investor Relations:**

Fabian Hildbrand, +41 (0)61 965 13 27

**Disclaimer**

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche die gegenwärtige Sicht des Managements widerspiegeln. Solche Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, so dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den enthaltenen oder implizierten Aussagen abweichen. Die von Straumann in dieser Mitteilung zur Verfügung gestellten Informationen entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.

**###**

---

<sup>1</sup> Weniger Verlust biologischen Gewebes aufgrund eines schmalen Implantatbettes sowie im Fall einer verminderten Anzahl von Weichgewebe- oder Knochenaufbauten.

<sup>2</sup> Slotte C, Grønningaeter A, Halmøy AM, Öhrnell LO, Stroh G, Isaksson S, Johansson LÅ, Mordenfeld A, Eklund J, Embring J. Four-millimeter implants supporting fixed partial dental prostheses in the severely resorbed posterior mandible: two-year results. Clin Implant Dent Relat Res. 2012 May;14 Suppl 1:e46-58. Epub 20. Mai 2011.

<sup>3</sup> Slotte C, Grønningaeter A, Halmøy AM, Öhrnell LA, Mordenfeld A, Isaksson S, Johansson LA: Four-millimeter-long posterior-mandible implants: 5-year outcomes of a prospective multicenter study. Clin Implant Dent Relat Res. (eingereicht)

<sup>4</sup> Quirynen M, Al-Nawas B, Meijer HJ, Razavi A, Reichert TE, Schimmel M, Storelli S, Romeo E; the Roxolid Study Group. Small-diameter titanium Grade IV and titanium-zirconium implants in edentulous mandibles: three-year results from a double-blind, randomized controlled trial. Clin Oral Implants Res. 2014 Apr 9. [Epub vor Drucklegung]

<sup>5</sup> Hämmerle C: Interview published in Starget 1/2014. Cochran D: Vorträge beim Straumann Corporate Forum, EAO Dublin 2013. Al-Nawas B, Hämmerle C: Vorträge beim Straumann Corporate Forum, ITI World Symposium, Genf 2014.

<sup>6</sup> Gahlert M, Kniha H, Weingart D, Schild S, Eicholz P, Nickles K, Borman K-H, Prospective Open Label Single Arm Study to Evaluate the Performance of Straumann Ceramic Implants Monotype CIM (Zirconium dioxide) in single tooth gaps in the maxilla and mandible. EAO 2013, Poster 252, Clin. Oral Impl. Res. 24 (Suppl. s9), 2013, p. 123.

<sup>7</sup> Zunächst in den USA, den Benelux-Staaten sowie in Spanien und Portugal erhältlich.